

Chart-In-Chart Indicator



MetaTrader Master Edition

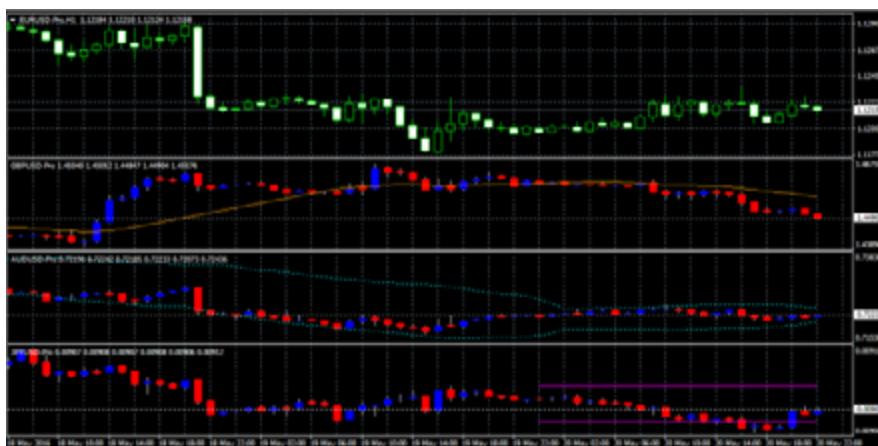
Inhaltsverzeichnis

1.	Überblick	3
2.	Verwendung des Chart-in-Chart-Indikators	4
2.1	Den Indikator zu einem Chart hinzufügen	4
2.2	Auswahl des Symbols	4
2.3	Kurse invertieren	4
2.4	Anzeigestil und Farben	5
2.5	Aktueller Kurs	5
2.6	Anzeige der Preisniveaus der Orders	5
2.7	Technische Indikatoren	6

1. Überblick

Der Chart-in-Chart-Indikator zeigt die Kursentwicklung eines zusätzlichen Symbols in einem Unterfenster auf dem Hauptchart an, was es erlaubt, die Kursentwicklung des Symbols des Hauptcharts Balken für Balken mit dem zweiten Symbol zu vergleichen.

Sie können diesen Indikator mehrmals zu einem Chart hinzufügen und so mehrere zusätzliche Symbole anzeigen. Im folgenden Beispiel hat der EURUSD-Chart Unterfenster mit GBPUSD, AUDUSD und JPYUSD:



Sie können Kurse invertieren, z. B. damit USDJPY als JPYUSD angezeigt wird (wie im obigen Beispiel).

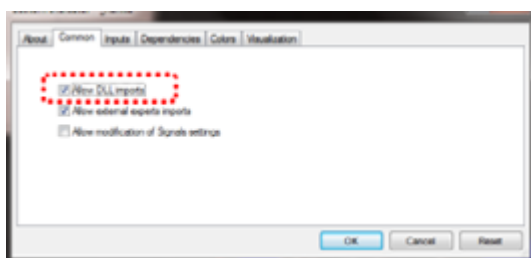
Obwohl so ein Unterfenster nicht die volle Funktionalität eines normalen MT4-Charts bieten kann, kann man beliebige technische Indikatoren wie gleitende Durchschnitte und Envelopes in die Anzeige einfügen, und man kann einstellen, ob das Preisniveau der offenen Positionen und Pending Orders angezeigt werden soll.

2. Verwendung des Chart-in-Chart-Indikators

2.1 Den Indikator zu einem Chart hinzufügen

Der Chart-in-Chart-Indikator wird dem Chart genau wie jeder andere MT4-Indikator hinzugefügt, entweder indem man ihn aus dem Navigator auf den Chart zieht oder durch einen Doppelklick im Navigator. Standard-MT4-Funktionen wie z. B. das Hinzufügen des Indikators zur Favoritenliste oder die Zuweisung eines Hotkeys sind auch verfügbar.

Sie müssen die Einstellung «DLL-Import zulassen» in der Registerkarte «Allgemein» der Indikatoroptionen aktivieren:



2.2 Auswahl des Symbols

Das anzuzeigende Symbol stellen Sie über den Parameter Symbol auf der Registerkarte Inputs ein.

Das Symbol muss in der MT4-Marktübersicht vorhanden sein, und Sie sollten alle Suffixe, die Ihr Konto für Symbolnamen hat, angeben, z. B. EURUSD+.

Um mehr als ein Symbol anzuzeigen, fügen Sie einfach mehrere Exemplare des Indikators zum Chart hinzu.

2.3 Kurse invertieren

Sie können Kurse invertieren, indem Sie die entsprechende Option auf der Registerkarte Inputs aktivieren. So wird beispielsweise aus USDJPY JPYUSD.

2.4 Anzeigestil und Farben

In der Registerkarte Inputs können Sie zwischen verschiedenen Darstellungsarten wählen:

- Kerzenchart
- Linie, die nur den Schlusskurs anzeigt
- Linien, die Höchst- und Tiefstkurse anzeigen

Sie können die Farbe des «Dochts» der Kerzen oder der Linien für Schlusskurs oder Höchst-/Tiefstkurse mit dem ersten der Farbparameter einstellen. Bei den Kerzen können Sie auch verschiedene Farben für Aufwärts- («Bull») oder Abwärtskerzen («Bear») einstellen.

Wenn Sie mit der Maus über eine Kerze oder über die Linien für Schlusskurs oder Höchst-/Tiefstkurse fahren, zeigt ein Popup-Hinweis die derzeitigen Kurse an.

2.5 Aktueller Kurs

Der Indikator zeichnet in der Standardeinstellung eine horizontale Linie, die den aktuellen (Geld-) Kurs anzeigt. Sie können die Farbe dieser Linie über die Menüoption auf der Registerkarte Inputs ändern. Das Ändern der Farbe auf «keine» schaltet die Linie aus.

2.6 Anzeige der Preisniveaus der Orders

Sie können sich folgende Preisniveaus anzeigen lassen:

- Einstiegspreis der offenen Positionen
- S/L und T/P der offenen Positionen
- Einstiegskurs der Pending Orders

Jede dieser Einstellungen hat einen anderen Farbparameter in der Registerkarte Inputs. Wenn Sie eine andere Farbe als «Keine» wählen, wird die Anzeige dieser Informationen aktiviert. Wenn Sie mit der Maus über eine dieser Linien fahren, werden Informationen über die offene Position oder die Pending Order angezeigt.

(Wenn Sie die Kurse invertieren, dann wird auch die Anzeige der Preisniveaus invertiert. Beispielsweise wird ein USDJPY-Kauf als JPYUSD-Verkauf und ein Buy Limit als Sell Stop angezeigt.)

2.7 Technische Indikatoren

Das Unterfenster kann nicht die volle Funktionalität eines normalen MT4-Charts bieten, es ist beispielsweise nicht möglich, einen Indikator vom Navigator auf das Unterfenster zu ziehen, um ihn der Anzeige des Kurses für das Extrasymbol hinzuzufügen. Trotzdem können Sie einige gängige technische Indikatoren in die Kursanzeige aufnehmen.

Die Registerkarte Inputs enthält 5 Blöcke von Einstellungen, mit denen Sie technische Indikatoren definieren können. Jeder von ihnen hat eine Auswahl an Indikatoren, eine Farbe, einen Linienstil und Parameter für den Indikator.

Folgende Indikatoren stehen zur Verfügung:

- SMA (einfacher gleitender Durchschnitt)
- EMA (exponentieller gleitender Durchschnitt)
- SMMA (geglätteter gleitender Durchschnitt)
- LWMA (linear-gewichteter gleitender Durchschnitt)
- Bollinger-Band
- Envelope basierend auf dem SMA
- Envelope basierend auf dem EMA
- Parabolischer SAR
- Schlusskurs des gestrigen Tages (D1)
- Die gestrigen Tageshöchst- und -tiefstkurse (D1)
- Fester Kurs (entspricht dem Zeichnen einer manuellen horizontalen Linie auf dem Chart)

Die Bedeutung der Einstellungen «Parameter 1» und «Parameter 2» hängt von der Art des Indikators ab:

Technischer Indikator	Parameter 1	Parameter 2
SMA	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	(nicht genutzt)
EMA	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	(nicht genutzt)
SMMA	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	(nicht genutzt)
LWMA	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	(nicht genutzt)
Bollinger-Bänder	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	Anzahl der Abweichungen
Envelope (SMA oder EMA)	Zeitraum für gleitenden Durchschnitt	Abweichung %
Parabolischer SAR	Schritt看ert	Maximalwert
D1 Schlusskurs	(nicht genutzt)	(nicht genutzt)
D1 Höchst- und Tiefstkurs	(nicht genutzt)	(nicht genutzt)
Fester Kurs	Niveau für Kurslinie	(nicht genutzt)

Der Inhalt dieses Leitfadens dient rein zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Handel mit einem speziellen Produkt dar. Er ist nicht als Beratung irgendeiner Art, insbesondere in Handels-, Steuer- und Rechtsfragen, aufzufassen. Informationen oder Meinungen zu einem Produkt oder einer Strategie, die in diesem Leitfaden geäußert werden, sind in Bezug auf die Anlageziele, finanziellen Umstände, Erfahrungen oder Kenntnisse jedes einzelnen Anlegers zu verstehen. Die Swissquote Bank AG und ihre Beschäftigten haften unter keinen Umständen für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste aus Entscheidungen, die auf der Grundlage von Informationen aus diesem Leitfaden getroffen wurden. Der Inhalt dieses Leitfadens wurde durch die Swissquote Bank AG zum angegebenen Zeitpunkt angefertigt und kann sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Inhalte dieses Leitfadens stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Swissquote Bank AG als zuverlässig betrachtet. Dennoch kann die Swissquote Bank AG keine Gewähr für die Qualität, Korrektheit, Rechtzeitigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen leisten. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Swissquote Bank AG darf dieser Leitfaden weder ganz noch teilweise vervielfältigt werden. Devisentransaktionen sind hoch spekulativ und bergen erhebliche Risiken. Sie eignen sich im Allgemeinen nur für Anleger, die das Risiko eines Verlustes, der ihre Forex-Margin übersteigt, auf sich nehmen können. Aufgrund ihrer Beschaffenheit können Forex-Transaktionen theoretisch zu unbegrenzten Verlusten führen. Ohne Eingreifen könnten die Verluste das gesamte Guthaben des Kunden bei der Swissquote Bank AG um ein Vielfaches übersteigen.

www.swissquote.com

Geneva - Zurich - Bern - London - Dubai - Malta - Hong Kong